

Zypressen-Wolfsmilch

Botanischer Name

Euphorbia cyparissias

Natürliches Vorkommen

In Mitteleuropa heimisch

Mehrjährige, winterharte Wildstaude

Pflanzenabstand

Ca. 30 - 40 cm

Wuchshöhe und -form

Ca. 15 - 50 cm, ausläuferbildend

Standort

Sonniger, nährstoffreicher, trockener und durchlässiger Boden

Farbe der Scheinblüten

Zu Beginn gelb-grün, später orange-rötlich

Blühmonate

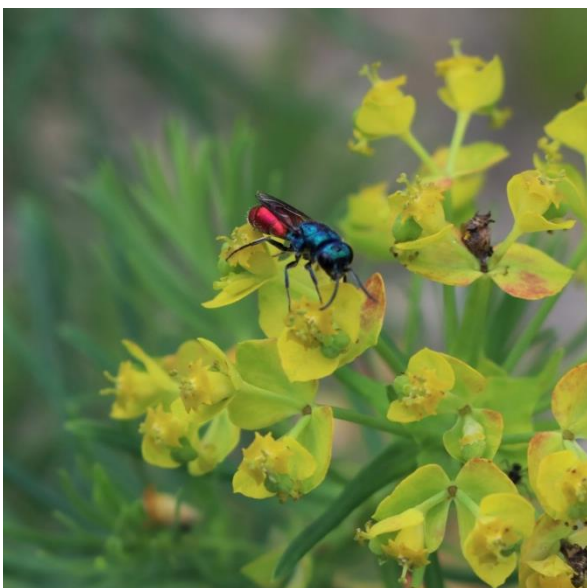
Ungefähr von April bis August

Was gibt es über die Zypressen-Wolfsmilch zu wissen?

Die Zypressen-Wolfsmilch ist eine richtige Sonnenanbeterin und verträgt keinerlei Staunässe.



Text und Fotos von Ute Königshofer



Schmetterlinge

Diese Wildstaude ist Raupenfutterpflanze für 16 Schmetterlingsarten und Nektarpflanze für 5 Schmetterlingsarten. Die Raupe des Wolfsmilchschwärmers ist wohl eine der auffälligeren Arten darunter.

Insekten

Auf der Zypressen-Wolfsmilch kann man häufig Ameisen beobachten. An den Samen hängt ein kleiner Ölkörper dran von dem sich die Ameisen ernähren. Die Ameisen transportieren das «Samenpaket» in ihren Bau. Nachdem der Ölkörper gefressen



Text und Fotos von Ute Königshofer

wurde, wird der Samen entsorgt. So trägt die Ameise zur Verbreitung der Pflanze bei.

Sonstiges

Die Blüten verströmen einen süßen Honigduft der zahlreichen Insekten anlockt. Der bei Verletzung austretende Milchsaft ist giftig. Hautkontakt sollte mit der Zypressen-Wolfsmilch generell vermieden werden.

Bezugsquellen

Wildstaudengärtnereien und Wildsamensproduzenten. Bitte keine Pflanzen aus der Natur entnehmen.

